

## CHEFSACHE

### Jean-Pierre Strangis

Der Inhaber des Coiffeurgeschäfts «Coiffure de Paris», Jean-Pierre Strangis, hat mehr als die Hälfte seines Lebens im Salon verbracht. Nach seiner Ausbildung in Frankreich und der Gründung eines eigenen Geschäftes, verschlug es den heute 41-Jährigen nach Steckborn an den Untersee. Wieso er Frankreich den Rücken gekehrt hat? «Die Liebe», antwortet der Coiffeur mit leichtem französischen Akzent. Vor acht Jahren hat sich Strangis den Traum vom eigenen Coiffeurgeschäft am See erfüllt. Mit seinem Lehrling Essey Isaac und seiner Praktikantin Desirée Hablützel bietet der leidenschaftliche Stylist nicht nur das klassische «Waschen, schneiden, legen» an, sondern erfüllt auch Sonderwünsche. «Wir machen häufig sogenannte 'Relookings' also komplette Typveränderungen», erklärt Strangis und fügt hinzu: «Ich liebe es, meinen Kunden ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern.» Weil dem Chef neben

Sympathie und einem seriösen Auftritt das nötige Know-how am Herzen liegt, bietet der Profi im zweiten Stock seines Salons in Zusammenarbeit mit der Marke «Kaaral» Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen an. Bei den vielen Projekten, die Strangis am Laufen hat, sind Überstunden vorprogrammiert: «Ich zähle meine Stunden zwar nicht, aber Freizeit ist ein kostbares und rares Gut für mich.» Obwohl der Chef momentan vieles um die Ohren hat, visiert er schon sein nächstes Ziel an: «Ich hoffe, meine internationale Karriere vorantreiben zu können.» Dass ihm sein Geschäft am Herz liegt, wird während des Gesprächs immer wieder klar. So erklärt Strangis lächelnd: «Mein Laden soll wie eine grosse Stadt sein; jeder soll das bekommen, was er möchte. Ich bin stolz darauf, was ich mir hier aufgebaut habe.» Doch nicht nur seinen Job bezeichnet der Franzose als Leidenschaft: «Wenn ich alleine bin, liebe ich es, zu singen! In Frankreich habe ich sogar in einigen Musicals mitgewirkt.» js



Jean-Pierre Strangis ist der Inhaber des Geschäftes «Coiffure de Paris», welches Mitglied bei «Haute Coiffure Français» ist und lebt für seinen Beruf. js

# Goals für einen guten Zweck

Von **Therese Schurter**

**Der Schüler Mark Schwab aus Oberneunforn organisierte für sein Schulabschlussprojekt ein Benefiz-Fussballturnier. Dieses wurde am Wochenende in Wiesendangen ausgetragen.**



Voller Einsatz am Benefiz-Cup 2017.

z.Vg.

**Oberneunforn** Am Sonntagvormittag herrschte auf dem Fussballplatz Rietsamen in Wiesendangen emsiges Treiben. Sieben Teams aus der Umgebung von Winterthur lieferten sich spannende Spiele à je 15 Minuten. Als Siegermannschaft ging das Team des FC Phönix Seen hervor, die den grössten Pokal nach der Siegerehrung nach Hause nehmen durfte. Keine Mannschaft musste jedoch ohne Trophäe heimgehen, die Pokale tragen sogar alle die Gravur «Benefiz Cup 2017» und werden an diesen gelungenen Anlass erinnern.

**Fussball für einen guten Zweck** Initiator dieses speziellen Anlass ist ein junger Mann, der seit Kindesbeinen an gerne Fussball spielt. In den letzten Jahren ist es Usus, als 3.Sek-Schüler ein Abschlussprojekt zu erarbeiten und dies zu präsentieren. Ob dies ein Fotobuch oder ein Gartenteich ist, bleibt dem Jugendlichen überlassen. Mark Schwab aus Oberneunforn hat als Abschlussarbeit seiner 3-jährigen Oberstufenzeit in Ossingen ein ganz besonderes Thema gewählt. Da er



Mark Schwab organisierte ein Benefiz-Fussballturnier. Therese Schurter

von Kindsbeinen an sehr gerne Fussball spielt, war für ihn immer klar, dass es etwas mit dem runden Leder zu tun haben muss. Etwas Gutes zu tun dabei war ein weiteres Kriterium für ihn.

**Positives Echo der Fussballclubs** So machte er sich bereits im Februar auf die Suche nach einem geeigneten Projekt. Nachdem er im Vorfeld mit seinem Fussballverein FC Wiesendangen, wo er dreimal pro Woche in der Coca-Cola Junior League Ca trainiert, die Möglichkeit für eine Durchführung eines Turniertages abgeklärt und die Zusage erhalten hatte, ging es ans Organisieren. Der Platz wurde unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass nur an einem Sonntag, und zwar auf Kunstrasen für alle Wetterbedingungen, gespielt wird. Es war ein D-Turnier, zählte jedoch nicht zur Meisterschaft. «Alle angefragten Mannschaften sagten zu und ich erhielt nur positive Feedbacks», freute sich Mark. Ein lizenzierter Trainer war nötig, um die Bewilligung zu erhalten. Vorteilhaft für Mark war der «Götti» für dieses Projekt sein Vater, Harald Schwab, der in Wiesendangen offiziell Jugendliche trainiert.

### 1300 Franken für ein soziales Projekt

Um noch mehr Geld sammeln zu können, suchte Mark Sponsoren, um möglichst niedrige Auslagen zu haben. Der ganze Erlös in Höhe von 1300 Franken aus dem Verkauf nicht alkoholischer Getränke, dem Kuchenbuffet und den Würsten vom Grill, floss vollumfänglich der Stiftung «Leukémias Gyermekékért» zu. Diese Stiftung aus Ungarn, sammelt Gelder für an Leukämie erkrankten Kinder, deren Angehörige und für die benötigten Medikamente. Die Arbeiten rund ums Buffet gelang ihm mit FC-Kollegen als Helfer abzudecken, ebenso wurden weitere Kollegen und ihre Eltern als Schiri und in der Jury eingesetzt.

### Eigenes Logo

Der junge Mann hatte auch das Logo selber entworfen. Es stellt Kinder in einem Kreis dar, die sich an den Händen halten und einen Fussballpokal umfassen. Genau das sollte sein Anlass sein: Kinder, die für Kinder spielen. Und das ist ihm gelungen. Mark Schwab hat nicht «nur» organisieren gelernt und gesehen, was alles hinter einem solchen Turnier steckt, sondern auch gelernt, wie es ist, sich für andere einzusetzen.



### Casinokonzert

**Frauenfeld** Die Stadtmusik lockte am Samstag jung und alt zum traditionellen Konzert ins Casino. Die Musikantinnen und Musikanten warteten mit perfekt einstudierten Stücken auf und auch der Solist Tiago Coimbra begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner Oboe. Die Feuerprobe für den neuen Präsidenten Michael Aeschbacher ist somit perfekt gelungen.



Für Sie unterwegs war Janine Sennhauser – Mehr Bilder im Newsportal: [www.thurgauer-nachrichten.ch](http://www.thurgauer-nachrichten.ch)

**6.95**

Profi Qualität

LANDI LEADER

Hochwertige Holzkohle

**Holzkohle Grill Club 10 kg**

Sehr lange Glutdauer. 40384

**3.50**

5 Stück

**Staubsaugersäcke**

Passend zu Staubsauger Prima Vista. 70312

**49.-**

Effizienz AAA

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

**Staubsauger Prima Vista Expert Clean 2.1**

Hohe Saugkraft. 11 m Aktionsradius. Inkl. Parksystem. 75 db. Inkl. Zubehör. 34502

Grosszügige 11 m Aktionsradius

Enorm starke Saugkraft

Angenehm leise: Nur 75 db

Praktisches Parksystem

**Dauertiefpreise**

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf [www.landich.ch](http://www.landich.ch)

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 18/2017